

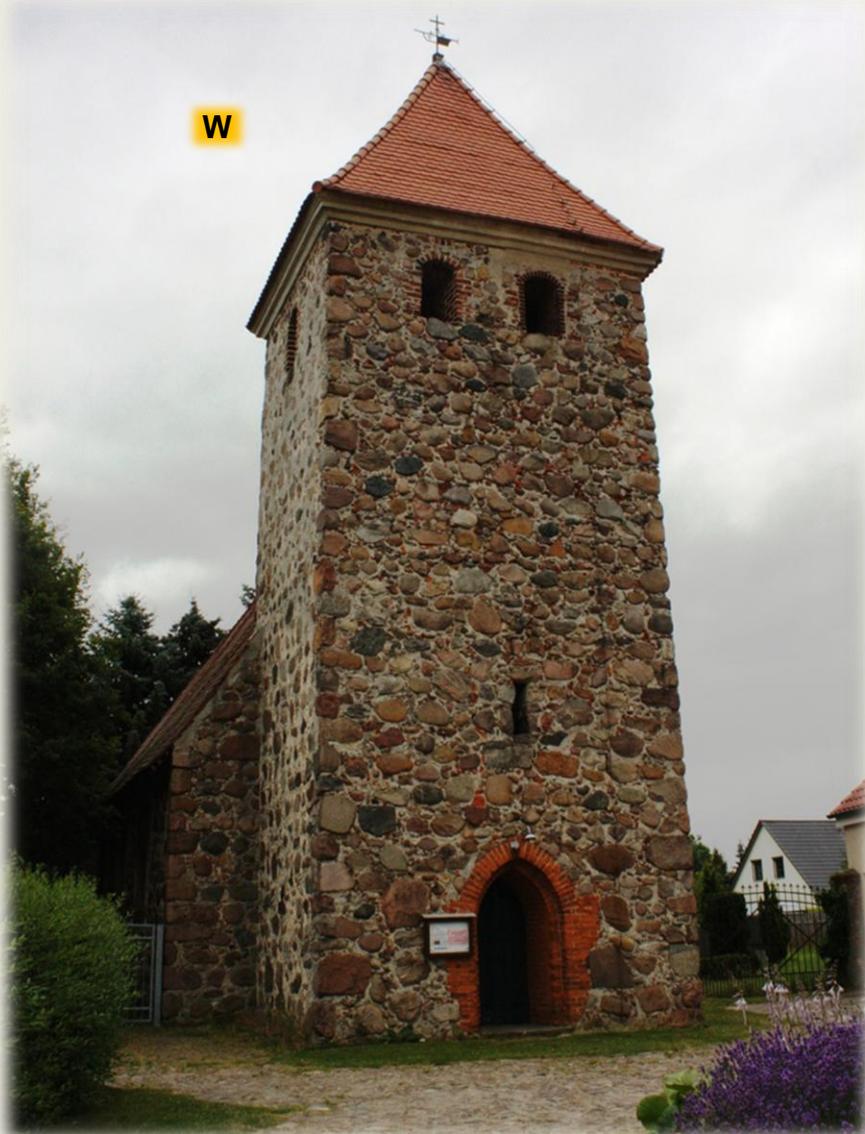
# 29410 Ritze (SAW)

[~4 km nördlich Salzwedel; UTM: U32 648 5858]

Ritze ist aus einer slawischen Ansiedlung hervorgegangen. Sein Name leitet sich vom slawischen „reka“ in der Bedeutung von „rinnen, fließen, Fluss“ her. Entsprechend der niedersorbischen Aussprache "rika" ist schließlich der Name Ritze entstanden. Allerdings gibt es heute keinen Bach geschweige denn Fluss in oder bei Ritze. Aber vielleicht siedelten dort einmal „Leute, die vom Fluss kamen“.



**Zugesetztes Südportal**



Die Kirche von Ritze ist ein Feldsteinbau aus der 1. Hälfte des 13. Jh.

Von den bauzeitlichen Öffnungen existieren noch die Priesterpforte, das gestufte, später spitzbogig veränderte, Südportal mit der originalen Kämpferzone sowie die Reste zweier Fenster in der Ostwand.

Der Querturm aus Feldstein kam erst im 15. Jh. dazu, das Westportal wurde im 19. Jh. eingefügt. Die großen Stichbogenfenster mit geputzten Einfassungen stammen aus dem 18. Jh.

Die flache Decke des Schiffs ist mit Rankenmustern bemalt, den Chor überspannt ein Kreuzrippengewölbe („gebüst“).

Ältestes Stück ist wohl der schlichte hölzerne Kanzelaltar aus dem 18. Jh.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Buchwitz, Chüden, Jeetze.**